

Welches ist das «dümme» Gesetz des Jahres?»

ROSTIGER PARAGRAPH → Die IG Freiheit kürt das «dümme» Gesetz des Jahres. *Blick am Abend* zeigt die Kandidaten für 2017.

Christof Vuille
@ChVuille

Am 11. Mai ist es so weit: Die von SVP-Nationalrat Gregor Rutz präsidierte IG Freiheit verleiht den Rostigen Paragraphen. Die Auszeichnung prämiiert das «dümme, unnötigste Gesetz» oder den «unsinnigsten bürokratischen Entscheid» des Jahres. Bald startet das Internet-Voting. *Blick am Abend* liegt die Liste mit den Nominierten vor.

► **Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch, Direktorin des Staatssekretariats für Wirtschaft:** Weil sich jedes Jahr Zehntausende Europäer beim

Backen und Grillieren die Finger verbrennen, hat Brüssel eine neue Verordnung erlassen. Diese regelt die Voraussetzungen für den Gebrauch von Grill- und Ofenhandschuhen. Das Bundesgesetz über die Produktsicherheit soll nun angepasst werden. Deshalb nominieren Rutz & Co. die

350 Franken Busse, weil der Hund pinkelt.

► **Monica Bonfanti, Kommandantin der Genfer Kantonspolizei:** In Genf wurde kürzlich eine Hundehalterin zu einer Busse von 350 Franken verknurrt, weil ihr Vierbeiner

aufs Trottoir gepinkelt hat.

► **Xavier Challandes, Präsident Grosser Rat Kanton Neuenburg:** Zu viel Zucker ist bekanntlich ungesund. Der Kanton Neuenburg pocht nun per Standesinitiative auf eine Zuckersteuer.

► **Initiativkomitee Strassenlampen-Reglement:** Strassenlampen in Binnigen BL müssen

künftig nach unten leuchten. Die Stimmbevölkerung hatte im September einer Initiative aus SP-Kreisen zugestimmt.

► **Christian Aeberli:** Der Zürcher Kantonsrat muss sich mit einer Initiative von Christian Aeberli auseinandersetzen. Dieser fordert ein Katzensgesetz. Darin soll die Möglichkeit enthalten sein, eine Steuer auf die Stubentiger zu erheben. ●



Büsi sollen kosten
Kommt in Zürich die Katzensteuer?



Pinkeln verboten
350 Franken kostete das in Genf.



Strenge Normen
Neues Gesetz für Ofenhandschuhe.



Strassenlampe
Licht-Initiative in Binnigen BL.